

**Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushalt 2023 der Stadt Wiehl**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Vertreter der Presse!**

Klimawandel, Krieg, explodierenden Strom- und Gaspreise dürfen nicht zu sozialen Verwerfungen führen! Wir werden auch in diesen Zeiten die **Zukunft** unserer Heimat **gestalten – klimagerecht, sozial und damit lebenswert!**

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

Gegen soziale Verwerfungen werden wir in Bildung für unserer Kinder und Jugendlichen investieren!

- Wir unterstützen den weiteren Ausbau der Kitas und der OGS räumlich und inhaltlich. Beitragsfreiheit ist unser Ziel. Dort wo diese noch nicht erreicht werden kann, fordern wir eine klare soziale Staffelung und damit die finanzielle Entlastung und Beitragsfreiheit der Schwachen. Teilhabe muss für alle möglich sein!
- Der deutliche Elternwille zum Ausbau unserer TOB in Bielstein zu einer Gesamtschule ist für uns weiterhin verpflichtender Auftrag, den wir mit allen Mitteln und Möglichkeiten weiterverfolgen werden!
- Beim DBG hängen wir seit Jahren in einer Warteschleife! Nach dem Wettbewerb waren es die Kosten, über die wir uns unter heutigen Rahmenbedingungen sicher freuen würden! Dann die Idee der Stadionbebauung! Das hat Zeit und Geld gekostet! Eine Entscheidung für ein starkes DBG, für die Zukunft unserer Kinder ist längst überfällig. Wir warten dringend auf die weiteren Berechnungen der Verwaltung und erwarten eine Entscheidung spätestens im Frühjahr!

**Werte Kolleginnen und Kollegen!**

In guter, intensiver Zusammenarbeit mit der Verwaltung haben wir gemeinsam unseren Leitfaden Nachhaltigkeit WiehlKlima 2035 erarbeitet und im April dieses Jahres im Rat verabschiedet.

Nun müssen wir die konkrete Arbeit weiter vorantreiben. Energieerzeugung und Mobilität fällt hier eine zentrale Rolle zu.

Bei den Überlegungen zur Energieversorgung darf es kein Tabu geben. Mit Hinblick auf eine sinnvolle und effektive Umsetzung in unserer Region müssen alle regenerativen Energien auf den Prüfstand. Die dezentrale Versorgung kann hier möglicherweise ein Weg sein. Die Bildung von Energiegenossenschaften, in anderen Regionen schon umgesetzt, sollte auch bei uns ein möglicher Weg sein. Inwieweit auch starke Partner beteiligt werden müssen, um das entsprechende Kapital zu generieren, bedarf einer genauen Überprüfung.

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

Das Thema Mobilität ist in aller Munde! E-Auto, E-Bike, Wasserstoffantrieb, hier kann jeder mitreden. Doch es gibt noch viele offene Fragen! Muss unser ÖPNV kleinteiliger und flexibler werden? Welchen Tarif sind wir bereit hierfür zu zahlen? Wo lassen sich Trassen für einen Verkehr mit dem E-Bike anlegen? Welche Entfernungen werden in unserer Stadt so überbrückt? Wie kann die Infrastruktur für Ladesäulen für E-Bike und E-Auto umgesetzt werden? Aber auch: Welchen Beitrag kann Car-Sharing liefern und in welcher Organisationsform ist es wirtschaftlich umsetzbar? Die gute Anbindung an die Zentren zum Einkauf, zum Arzt oder zur Verwaltung ist sicher ein wichtiger Aspekt! Wieviel ist uns diese neue Infrastruktur und die neue Mobilität- z.B. Monti- wert? Welche Rolle kann und wird der Individualverkehr auch in Zukunft in den ländlichen Regionen spielen müssen?

Kostenlos und zum Nulltarif sind diese Maßnahmen sicherlich nicht zu bekommen! Aus unserer Sicht ist hier eine Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen zwingend erforderlich!

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,**

Zur Existenzsicherung gehören Arbeitsplätze in Gewerbe, Industrie, Handel und Dienstleistung. Zur Lebensqualität gehört bezahlbarer Wohnraum und preiswertes Bauland. Wir setzen auf Verdichtung und Um- bzw. Nachnutzung von Bestandsimmobilien damit der Flächenverbrauch minimiert wird! Wir setzen uns gegen Bodenspekulation ein! Sofern keine Verkaufsbereitschaft an die Stadt besteht, bzw. überzogene Forderungen gestellt werden, wird mit uns keine Baulandentwicklung mehr erfolgen!

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

Die gemeinnützige und ehrenamtliche Arbeit bereichert unsere Stadt. Ohne bürgerschaftlichen Einsatz wäre unserer Stadt ein Stück weit unmenschlicher und kälter. Diese Arbeit wird die SPD weiterhin unterstützen, denn sie ist eine unverzichtbare Voraussetzung für ein gutes, solidarisches Miteinander und eine lebenswerte Zukunft. So loben wir auch die Arbeit des Vereins „Lebensfarben“ zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern Sucht-, Drogen- und psychische Probleme haben. Der Ansatz in unserem Jugendhilfeeetat von 40 000 Euro für diese Arbeit ist gute Vorsorge und spart Geld für die „Reparatur“, droht doch, dass bis zu 50% dieser Kinder sonst in den zigfach teureren Hilfesystemen landen! **Es ist schon blamabel, dass der Kreis die Unterstützung dieser Arbeit nicht fortsetzen will!** Wir wollen diese Arbeit für Wiehl auch zukünftig und stellen den **Antrag, der Rat beschließt: Mit dem Verein Lebensfarben wird ein entsprechender Vertrag abgeschlossen, damit die gute Arbeit für die Wiehler Kinder fortgesetzt werden kann.**

**Unser besonderer Dank gilt** allen Beschäftigten in Seniorenheimen, Kitas, Schulen, Pflegediensten, den Feuerwehren, den Sportvereinen und allen die sich darüber hinaus ehrenamtlich einsetzen z. B. für die Tafel in Wiehl. **Hierzu stellt die SPD den Antrag, der Rat beschließt: Für die Arbeit der Tafel in Wiehl wird der städtische Beitrag von in diesem Jahr 5000 Euro auf 12 000 Euro erhöht!**

Unser Dank gilt unserem Bürgermeister mit der gesamten Verwaltung, die in Krisen-Zeiten einen guten Job gemacht haben.

Für Wiehl wünschen wir uns einen Rat, der sich auch weiterhin seiner Verantwortung stellt und im politischen Widerstreit der Meinungen Kraft für die notwendigen Entscheidungen und Kompromisse hat.

Werte Kolleginnen und Kollegen, bei aller Unterschiedlichkeit in der Sache sollte auch zukünftig immer Platz für persönliche Wertschätzung bleiben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit, ein gutes Jahr 2023 und bleiben Sie gesund!!

Zum Haushalt stellt die SPD-Fraktion den Antrag:

**Der Rat beschließt:**

**Zur Fortsetzung der Konsolidierung des Haushaltes und in Anlehnung an die vorgesehene Anhebung der Grundsteuer um 2,9 % wird die Gewerbesteuer ebenfalls um 2,9 % (d.h. um 13 Punkte) erhöht!**

Carlo Riegert  
Es gilt das gesprochene Wort!

Wiehl, 13. Dezember 2022